

Bea Dieker

ATMOSPHERISCHES MANIFEST

Lasst uns entfalten!



Bea Dieker

ATMOSPHERISCHES MANIFEST

Lasst uns entfalten!

Wir gestalten Städte und Gebäude,
Arbeit, Wirtschaft und Verkehr,
Freizeit, Bildung und Gesundheit,
als ginge es um Dinge.

Doch es geht um **uns**.

Wir bauen auf Fakten, Zahlen, Daten.
Wir messen, planen, optimieren.

Und übersehen, was auf uns wirkt.
Und spüren, dass etwas fehlt.

Wir finden Unruhe,
wo Lebendigkeit sein könnte.

Einengung,
wo Geborgenheit sein könnte.

Überforderung,
wo Freiheit sein könnte.

Monotonie,
wo Effizienz sein könnte.

Verwahrlosung,
wo Natürlichkeit sein könnte.

Wo Atmosphären nicht verstanden werden,
machen Zufallsatmosphären sich breit.

Sie machen müde, gleichgültig, krank.

Wo Wohlbefinden fehlt,
schwinden Motivation, Kraft und Erfolg.

Atmosphären herrschen.
Überall.

Doch wir halten sie für nebensächlich.
Weil wir nicht verstehen, wie sie wirken.

Wie Atmosphären wirken,
sagen uns weder die Wahrnehmung
noch die Fakten.

Es sagt uns das Spüren.

Atmosphären umhüllen uns
als spürbares Ganzes.

Doch wir zerlegen sie in Einzelteile.
In subjektive und objektive,
dinghafte und prozesshafte,
soziale und ästhetische,
materielle und immaterielle.

So verfehlen wir sie.

Übergehen wir unser Spüren nicht.
Meist spüren wir nicht allein.

Spüren ist der Schlüssel,
Atmosphären zu verstehen.

Beachten wir, was wir spüren,
bevor wir urteilen –
wenn wir
Städte und Gebäude,
Arbeit, Wirtschaft und Verkehr,
Freizeit, Bildung und Gesundheit
gestalten.

Gestalten wir,
was auf uns wirkt.

Gestalten wir Atmosphären!

Hrsg. SPHÆRIS | 2026
© Fotos: Bea Dieker



SPHÆRIS

atmospheric education & solutions